

## Der Penalty-Wurf im Handball-Verband Sachsen

Ergänzend den Umsetzungsrichtlinien im Kinder- und Jugendhandball des HVS, die seit 01.07.2014 in Kraft sind, finden Sie hier weitere Ausführungen zum Umgang mit dem Penalty-Wurf.

### **Zielstellung/Idealform**

Die Möglichkeit des Anlaufs beim Penalty soll für größere Wurfkraft sorgen als dies beim 7m im Stand möglich ist. Die Schritttregel ist einzuhalten. Prellen ist erlaubt. Der Wurf muss als Schlagwurf erfolgen. Der Anlauf sollte nicht maximal ausgeschöpft werden, sondern je nach Ausführungsart zwischen 9m und 12m erfolgen.

### **Umsetzungsideen/“Reglement“**

Alle Schlagwurfarten sind zulässig. Sprungwurf ist nicht erlaubt.

Nach einem Abpraller wird frei um den Ball gekämpft (wie nach einem 7m). Ausnahme: Penalty als Strafe wegen wiederholter Nicht-Einhaltung der Abwehrvorgaben.

Die Penalty-Ausführung darf nicht behindert werden. Ein Penalty zählt als ausgeführt, wenn der Ball die Hand des Ausführenden nach dem Schlagwurf verlassen hat.

Ein Schritt Anlauf ist ausreichend und erfüllt die Vorgaben.

Der Torwart darf die 4m-Markierung nicht überschreiten.

### **Problemfälle**

Kommt der Penalty-Werfer aus dem Torraum (6m) darf er einen möglichen Abpraller nicht aufnehmen.

Der Penalty-Werfer wird behindert (Möglichkeiten: gegnerische Spieler kommen näher als 3m oder dringen neben/vor dem Penalty-Werfer in den Korridor ein, unsportliches Verhalten durch Geräusche/“Erschrecken“). Bei Behinderung wird auf Wiederholung entschieden. Generelles Vorgehen: Bis zum Wurf sollen alle Spieler einen 3m-Abstand einhalten und nicht auf gleicher Höhe oder vor dem Penalty-Werfer in den gedachten Korridor eindringen.

Der Penalty-Werfer verlässt den gedachten Korridor. Bei sehr deutlichem Verlassen (1-2m) sollte der Schiedsrichter korrigieren. Es erfolgt keine Sanktionierung des Werfers.

### **Fehler bei der Penalty-Ausführung und ihre Ahndung**

<b>Fehler</b>	<b>Entscheidung</b>
Dribbel-, Schrittfehler, Fuß	Freiwurf Gegenmannschaft am Ort des Fehlers
Kein Schlagwurf sondern Sprungwurf	Freiwurf Gegenmannschaft an der 7m-Linie
Be-/Übertreten Torraumlinie	Abwurf
Penaltywerfer kommt nach Wurf aus dem Torraum und nimmt einen Abpraller auf	Abwurf
Bewusstes Verzögern („Zeitspiel“) durch den Ausführenden	Zeitspiel anzeigen – Spieler hat jetzt 3 sek. Zeit um den Penalty auszuführen; erfolgt das nicht, Freiwurf für die Gegenmannschaft
<i>Tormann über 4m-Markierung</i>	<i>Wenn kein Tor durch Ausführenden – Wiederholung und Ermahnung/Verwarnung ..... Ansonsten Ermahnung/Verwarnung ....</i>
<i>Behinderung des Ausführenden; Nichteinhalten des 3m-Abstandes der nachlaufenden Spieler des Gegners</i>	<i>Wenn kein Tor durch Ausführenden – Wiederholung und Ermahnung/Verwarnung ..... Ansonsten Ermahnung/Verwarnung .....</i>